

Flensburger "Fix oder Nix" zurückgefallen

FLENSBURG/MARSTAND

(m b)

Das war ein hartes Stück Arbeit für alle Crews - fünf Wettfahrten standen am Mittwoch auf dem Proram der IMS-Europameisterschaften vor dem schwedischen Marstrand. Da zum Auftakt am Sonntag nur eine von drei geplanten Wettfahrten gesegelt werden konnte, wurden am Mittwoch die zwei „Verlorenen“ nachgeholt. „Es war fantastisch zu Segeln. Winde zwischen sechs bis zehn Knoten und Sonne“, kommentierte Heiko Zimmermann von Dehler 36 „Flying Carla.“

Doch viele Wettfahrten bedeuten meist auch viele Proteste, so dass eine Gesamtwertung nach sieben Rennen selbst nach der gestrigen Mittelstreckenregatta noch nicht vorlag. Erfreut wird der Flensburger Alexander Krüger von der „Fix oder Nix“ ohnehin nicht sein, wenn er auf die Liste blickt: In den Wettfahrten drei bis sieben der Klasse IMS 4 lief es für die Crew auf X-332 eher „nix als fix“. Bestes Ergebnis war in der letzten Tageswettfahrt der dritte Platz. Zuvor gab es zwei zehnte, einen elften und einen achten Rang. Krüger und Crew waren nach diesem Mammut-

Tag auf See nicht gut drauf, wusste Vater Dietmar Krüger, der mit seinem Sohn in ständigen Kontakt steht, zu berichten. Außerdem lief gegen das Team noch ein Vermessungsprotest (Thema: Gennaker), der erst spät in der Nacht verhandelt werden sollte.

Die „Chinook“ des Flensburger Johann Friedrichsen liegt nach den ersten sieben Wettfahrten auf einem Platz im Mittelfeld der 22 Yachten der IMS-Klasse 4. Nach einem schlechten EM-Start (1. Wettfahrt/Platz 18) fanden „Boot und Belegschaft“ besser zusammen und ersegelten auf der Langstrecke Platz acht.

Den „Fünf-Wettfahrten-Tag“ schloss die Crew wieder mit mittleren Platzierungen ab, bestes Ergebnis war Rang fünf in der vorletzten Regatta.

Ohnehin werden die EM-Karten nach dem Ende der Mittelstrecke neu gemischt - diese Regatten waren quasi nur die Vorläufe. Das erste Drittel der vier Gruppen geht ab heute ins Finale. Dort segeln dann ohne Gruppeneinteilung große und kleine Schiffe direkt gegeneinander. Ziel ist es, nur einen Europameister küren zu müssen - ein Modus, der allerdings nicht von allen Aktiven befürwortet wird.